Biografische Angaben:

Sylvia Sleigh (*1916 Llandudno, Wales/UK; †2010 New York/US) studierte an der Brighton School of Art in Sussex, England. Einzelausstellungen fanden u.a. in folgenden Institutionen und Galerien statt: Kunstnernes Hus, Oslo (2012); Freymond-Guth Fine Arts, Zürich (2010); I-20 Gallery, New York (2009/2007); The Hudson River Museum, Yonkers, New York (2006); SoHo20, New York (2004/1999/1985/1980/1973); Milwaukee Art Museum (1990); A.I.R. Gallery, New York (1978/1976/1975). Des Weiteren wurden ihre Werke in diversen Gruppenausstellungen gezeigt, darunter: de Appel arts centre, Amsterdam; Freymond-Guth & Co., Zürich (2011); MoMA PS1, New York (2010/2008); Musée National des Beaux-Arts, Quebec (2009); A.I.R. Gallery, New York (2008/2000/1999/1998/1997); Museum of Contemporary Art, Los Angeles; National Museum of Women in the Arts, Washington (2007); Museum of Contemporary Art Chicago (1982); Whitney Museum of American Art, New York (1977/1974). www.sylviasleigh.com

Martin Leuthold (*1953, Hegi-Winden, Schweiz) absolvierte eine Lehre als Stickereientwerfer. Seit 1973 ist er als Textilgestalter beim Unternehmen Jakob Schlaepfer in St. Gallen beschäftigt, einem international renommierten Hersteller innovativer Textilien für Mode und Innendekoration. Als Mitglied der Geschäftsführung und Art Director der Sparte Kreation ist Leuthold seit 1989 u.a. an der Entstehung zahlreicher neuer Verfahren zur Gestaltung von Textilien und an der Entwicklung des Laser- und Inkjet-Verfahrens zur Bedruckung von Textilien beteiligt. Auch mit dem innovativen Einsatz von Metallgarnen in Textilgeweben hat sich Leuthold einen Namen gemacht. Für sein textiles Schaffen wurde er bereits mit dem Swiss Design Award sowie dem renommierten amerikanischen Cotton Design Award ausgezeichnet.
www.jakobschlaepfer.com

Veranstaltungen und Vermittlungsprogramm:

Führungen durch die Ausstellung
Dienstag, 23. Oktober 2012, 18 Uhr
Sonntag, 25. November 2012, 15 Uhr

Kunst über Mittag
Donnerstag, 22. November 2012, 12 Uhr
Führung mit anschliessendem Mittagessen
Gastkoch: Martin Leuthold, Art Director, Jakob Schlaepfer, St. Gallen
Eintritt: CHF 25/Mitglieder CHF 22; Anmeldung an info@k9000.ch

Workshops für Schulklassen
Ab dem 22. Oktober bieten wir kostenlose Workshops in der Ausstellung an.
Mehr Informationen: www.k9000.ch (Kunstvermittlung/Workshops für Schulen)

Die Ausstellung wird ermöglicht durch die Marie Müller-Guarnieri-Stiftung, Office of Public Affairs, Embassy of the United States, Bern, Schweiz, sowie Women's Caucus for Art (WCA), New York, USA. Spezieller Dank an Jakob Schlaepfer, St. Gallen.

Die Kunst Halle Sankt Gallen wird unterstützt von der Stadt St. Gallen, Kulturförderung Kanton St.Gallen, Swisslos, Migros-Kulturprozent, Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden, Martel AG, St. Galler Tagblatt. Das Vermittlungsprogramm wird ermöglicht von Raiffeisen.

Kunst Halle Sankt Gallen
Davidstrasse 40
CH-9000 St. Gallen
Tel.: +41 (0)71 222 10 14
Fax: +41 (0)71 222 12 76
info@k9000.ch
www.k9000.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 12 - 18 Uhr
Samstag und Sonntag 11 - 17 Uhr

Sylvia Sleigh
6. Oktober — 2. Dezember 2012

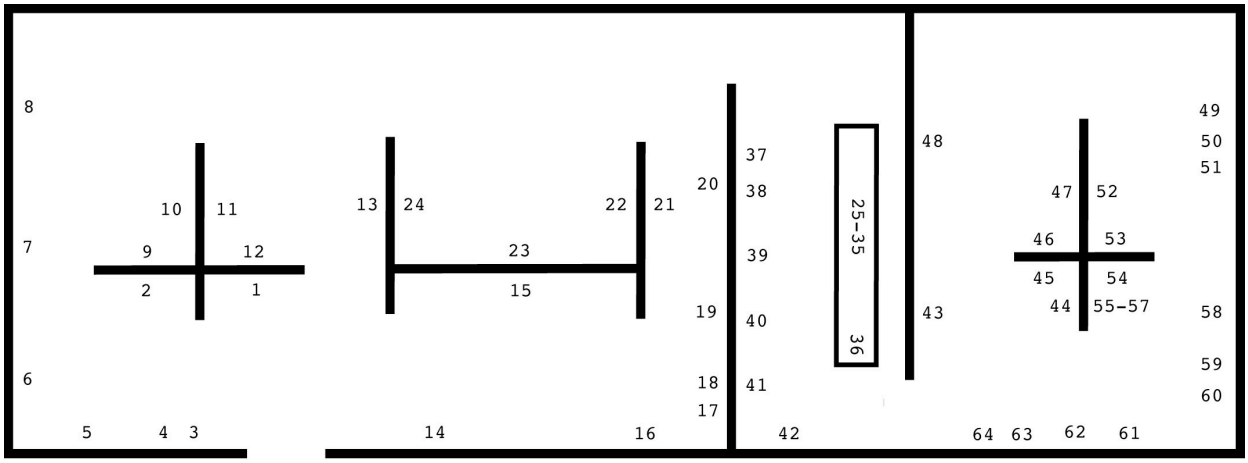
Ausstellungsdesign: Martin Leuthold (Art Director, Jakob Schlaepfer, St. Gallen)

Die bisher umfassendste Retrospektive der Malerin Sylvia Sleigh (1916–2010) beinhaltet Arbeiten aus mehr als 60 Jahren künstlerischen Schaffens. Eine breitgefächerte Auswahl soll Sleighs Schaffen in ihrer Gesamtheit und Komplexität präsentieren. Neben Portraits sind in der Ausstellung mehrere Stillleben und Landschaften zu sehen, darunter ein Teil der selten gezeigten Serie der Parkansichten nahe dem niedergebrannten Kristallpalast in London aus den 1950er Jahren. Für die Kunst Halle Sankt Gallen ist es ungewöhnlich, die posthume Ausstellung einer Malerin zu zeigen, allerdings ist Sleigh heute eine interessante Position gerade für eine jüngere Künstlergeneration. Darüber hinaus lässt sich die liebevolle Aufmerksamkeit, die Sleigh in ihren Werken Texturen, Mustern und dekorativen Details geschenkt hat, gut in den Kontext von St. Gallen und seiner bekannten Textiltradition einbetten. Es war daher naheliegend, Martin Leuthold, den renommierten Textildesigner und Art Director von Jakob Schlaepfer, St. Gallen, für die Entwicklung des Ausstellungsdesigns einzuladen. Die neu produzierten Tapeten greifen Motive aus Sleighs Arbeiten auf, die in der Ausstellung nicht zu sehen sind. Die Inszenierung unterstreicht folglich Sleighs Interesse für das Textile und generiert ein Spannungsfeld. Sie verleiht der Retrospektive ausserdem einen Projektcharakter und wirft Fragen über die heutige Machart von Malereiausstellungen auf sowie über die Funktion einer Institution wie der Kunst Halle Sankt Gallen.

Sylvia Sleigh wurde in Wales geboren und lebte seit 1961 mit ihrem Mann Lawrence Alloway, dem berühmten Kurator am Guggenheim Museum, in den USA. Als der Feminismus in den frühen 70ern in den USA aufkam, etablierte sich Sleigh, die sich schon immer der Figuration gewidmet hatte, als herausragende Künstlerin, insbesondere durch das Malen von Portraits männlicher und weiblicher Modelle – teils als Akte, teils bekleidet. Die Modelle fand sie unter Schriftstellern, Schauspielern, Musikern und ihren Künstlerkollegen: So sind ihre Gemälde auch eine eindrückliche Abbildung der dynamischen Kunstszene der 1960er und 1970er Jahre in New York. In ihren Portraits kombinierte sie kühne Sinnlichkeit und einen lustvollen Blick mit persönlichem Feminismus, der sie direkt in einen Diskurs über Macht, Repräsentation und Gender einbindet. Dieser Diskurs, der als eine Erkundung der grundlegenden Richtlinien der traditionellen, akademischen Malerei betrachtet werden sollte, bedingt auch den Bruch mit einer offenbar festgefahrenen Machtbeziehung zwischen Künstler und Subjekt.

Obwohl Sleighs Arbeiten und ihre Motive durch einen zurückhaltenden formalen Konservatismus charakterisiert sind beinhalten sie doch verschiedene radikale Aussagen: Sleigh brachte ihre Akte häufig in Verbindung mit der grossen Tradition der Malerei – zum einen in Bezug auf die andauernde Gültigkeit und Ambition der Figuration und zum anderen als geistreiche und ironische Erinnerung an Werte, die abgelehnt oder in Sleighs Fall absichtlich auf den Kopf gestellt wurden (Linda Nochlin, *Bathers, Bodies, Beauty: The Visceral Eye* (2003)). Von besonderer Wichtigkeit ist Sleighs Einsatz für eine grössere Anerkennung von Künstlerinnen und eine Verbesserung ihrer finanziellen Situation sowie ihr Engagement in den 70er Jahren für New Yorker Galerien, die von Künstlern betrieben wurden. Erst seit Kurzem werden Sylvia Sleighs Arbeiten in eine wachsende Zahl von Ausstellungen einbezogen - nicht zuletzt aus dem Grund, dass erst im vergangenen Jahrzehnt grössere Ausstellungen über feministische Kunst realisiert wurden. Ein Beispiel ist ihre Teilnahme an der einflussreichen Wanderausstellung «WACK! Art and the Feminist Revolution» im Jahr 2007.

Die Retrospektive in der Kunst Halle Sankt Gallen ist der zweite Halt einer Wanderausstellung, die in Koproduktion mit dem Kunstnernes Hus, Oslo und dem Musée d'Art Contemporain de Bordeaux CAPC entwickelt wurde. Weitere Stationen sind die Tate Liverpool und das Centro Andaluz de Arte Contemporaneo, Sevilla. Sie soll dazu beitragen, Sleighs Werk auch in Europa eine grössere Aufmerksamkeit zukommen zu lassen und sie als bedeutende Position der jüngsten Kunstgeschichte einem breiten Publikum vorzustellen.



1 *Self-Portrait at Belsize Square*, 1941
Öl, Leinwand auf Karton
45 x 33.6 cm

2 *Working at Home*, 1969
Öl, Leinwand
137.1 x 81.2 cm
Courtesy: Sammlung Hauser & Wirth, CH

3 *Lawrence Reclining*, 1949
Öl, Leinwand
40.6 x 45.7 cm

4 *Lawrence at Carbondale*, 1967
Wasserfarbe, Papier
61 x 76.2 cm

5 *The Avocado (Lawrence and Sylvia with Arthur the Avocado)*, 1966
Öl, Leinwand
228.6 x 76.2 cm
Courtesy: Privatsammlung, NY

6 *A.I.R. Group Portrait*, 1977-78
Öl, Leinwand
193 x 208.2 cm

7 *Diana Kurz*, 1978
Öl, Leinwand
91 x 61 cm
Courtesy: Freymond-Guth Fine Arts, Zürich, und Nachlass von Sylvia Sleigh, NY, USA

8 *Napi Browne at Oxford Alehouse, New Haven*, 1977-79
Öl, Leinwand
116.8 x 175.3 cm

9 *Joan of Arc with SS Michael and Margaret: Joan Watts*, 1985
Öl, Leinwand
55.8 x 60.9 cm

10 *Betty Parsons*, 1963
Öl, Leinwand
60.9 x 76.2 cm
Courtesy: Sammlung Richard und Susan Rieser, Palm Beach, Florida

11 *Annunciation: Paul Rosano,* 1975
Öl, Leinwand
228.6 x 132cm
Courtesy: Sammlung Jeffrey und Leslie Fischer

12 *Three Women (for cover of Time Magazine)*, 1972
Öl, Leinwand
60.9 x 50.8 cm
Courtesy: Sammlung Hauser & Wirth, CH

13 *Paul Rosano with His Guitar*, 1973
Öl, Leinwand
142.2 x 106.6 cm

14 *Northwestern University Group,* 1977-80
Öl, Leinwand
152.4 x 213.3 cm

15 *Arakawa and Madeline Gins*, 1971
Öl, Leinwand
121.9 x 203.2 cm
Courtesy: Freymond-Guth Fine Arts, Zürich, und Nachlass von Sylvia Sleigh, NY, USA

16 *David Bourdon*, 1969
Öl, Leinwand
76.2 x 53.3 cm

17 *Philip Golub Nude*, 1972
Öl, Leinwand
208.3 x 60.9 cm
Courtesy: Sammlung Linda Nochlin, NY

18 *Philip Golub Clothed*, 1971
Öl, Leinwand
208.3 x 60.9 cm

19 *Simona Morini and Fred Tuten*, 1966
Öl, Leinwand
43.1 x 81.2 cm
Courtesy: Sammlung Rowan University, Glassboro, New Jersey

20 *Paul Rosano Reclining*, 1974
Öl, Leinwand
137.2 x 198.1 cm

21 *Felicity Rainnie Reclining*, 1972
Öl, Leinwand
107.3 x 152.4 cm
Courtesy: Privatsammlung, NY

22 *Bob Hock Standing*, 1963-66
Öl, Leinwand
198.1 x 91.4 cm

23 *Eleanor Antin*, 1968
Öl, Leinwand
114.3 x 152.4 cm
Courtesy: Freymond-Guth Fine Arts, Zürich, und Nachlass von Sylvia Sleigh, NY, USA

24 *Enid Irving at Hammersmith*, 1959
Öl, Leinwand auf Karton
60.9 x 50.8 cm
Courtesy: Sammlung Hauser & Wirth, CH

25-35 *Stones from Southhold, Long Island 1-9, May 18th* and *Stones & Shells from Southhold, Long Island* 1970
Wasserfarbe, Papier
je ca. 12.7 x 17.8 cm

36 *Lawrence at the Shore*, 1952
Öl, Leinwand
38.1 x 43.1 cm
Courtesy: Freymond-Guth Fine Arts, Zürich, und Nachlass von Sylvia Sleigh, NY, USA

37 *The Crystal Palace, Sydenham: The Departure*, 1957
Öl, Leinwand
50.8 x 60.9 cm

38 *The Crystal Palace, Sydenham: Venus in the Grass*, 1957
Öl, Leinwand
50.8 x 60.9 cm

39 *The Crystal Palace, Sydenham: The Rape of Apollo*, 1957-58
Öl, Leinwand
40.6 x 50.8 cm

40 *The Crystal Palace, Sydenham: Paxton and Hercules*, 1957
Öl, Leinwand
40.6 x 61 cm

41 *The Crystal Palace, Sydenham: Russia*, 1960
Öl, Leinwand
50.8 x 40.6 cm

42 *Greenwich Palace from Observatory Hill, South London*, 1950
Öl, Leinwand
40.6 x 55.5 cm

43 *Chelsea Garden*, 1967
Öl, Leinwand
144.7 x 127 cm
Courtesy: Sammlung Hauser & Wirth, CH

44 *Zinnias from My Garden*, 1967
Aquatec (Acryl), Leinwand
45.7 x 45.7 cm
Courtesy: Privatsammlung, NY

45 *Max Warsh Seated Nude*, 1998-2006
Öl, Leinwand
132.1 x 142.2 cm
Courtesy: Freymond-Guth Fine Arts, Zürich, und Nachlass von Sylvia Sleigh, NY, USA

46 *Demonstration Nude: Elaine Dufour*, 1979
Öl, Leinwand
60.9 x 50.8 cm

47 *Legend: Elaine Shipman*, 1974
Öl, Leinwand
142.2 x 132.1 cm

48 *The Willows*, 1967
Öl, Leinwand
121.9 x 182.8 cm
Courtesy: Freymond-Guth Fine Arts, Zürich, und Nachlass von Sylvia Sleigh, NY, USA

49 *Valentin Tatransky Tondo*, 1980
Öl, Leinwand
Ø 43.2 cm

50 *Mel Pekarsky Tondo*, 1977
Öl, Leinwand
Ø 43.1 cm
Courtesy: Freymond-Guth Fine Arts, Zürich, und Nachlass von Sylvia Sleigh, NY, USA

51 *Robert Lucy Tondo*, 1997-99
Öl, Leinwand
Ø 43.1 cm

52 *Marianne Benedikt*, 1970
Öl, Leinwand
101.6 x 152.4 cm
Courtesy: Privatsammlung, Zürich

53 *Black Model at Hammersmith Art School*, 1958
Öl, Leinwand auf Karton
50.8 x 40.6 cm

54 *Francine du Plessix Gray*, 1962
Öl, Leinwand
55.8 x 50.8 cm
Courtesy: Sammlung Marina Arnhold, Zürich

55 *Pansy Orange*, 1978
Öl, Leinwand
15.2 x 12.7 cm

56 *Pansy White & Purple*, 1978
Öl, Leinwand
15.2 x 12.7 cm

57 *Pansy Violet*, 1978
Öl, Leinwand
15.2 x 12.7 cm

58 *Michael Greenwood Reclining*, 1952
Öl, Leinwand
35.5 x 61 cm

59 *Still Life with Cupid in our Dining Room, Pett*, c. 1952
Öl, Leinwand
70.4 x 55.8 cm

60 *Self-Portrait, Cropped, 107 Blackheath Park: The Red Dress*, c. 1952
Öl, Leinwand auf Karton
44.4 x 35.5 cm

61 *Pett Rectory Back Door*, 1953
Öl, Leinwand
41.9 x 31.1 cm

62 *Surfside: Dick Hoyt's Swimming Pool*, 1963
Öl, Leinwand auf Karton
45.7 x 50.8 cm
Courtesy: Freymond-Guth Fine Arts, Zürich, und Nachlass von Sylvia Sleigh, NY, USA

63 *The Rectory Terrace, Looking East*, 1952-53
Wasserfarbe, Papier
22.8 x 29.2 cm

64 *The Rectory Garden, Pett, Sussex*, 1949
Wasserfarbe, Papier
38.1 x 55.8 cm

Courtesy (soweit nicht anders vermerkt):
Nachlass von Sylvia Sleigh, New York, USA